



Series : RQ3SP

SET~4

Q.P. Code 20

Roll No.

--	--	--	--	--	--	--	--

Candidates must write the Q.P. Code on the title page of the answer-book.



GERMAN



Time allowed : 3 hours

Maximum Marks : 80

NOTE :

- (I) Please check that this question paper contains **15** printed pages.
- (II) Q.P. Code given on the right hand side of the question paper should be written on the title page of the answer-book by the candidate.
- (III) Please check that this question paper contains **12** questions.
- (IV) **Please write down the Serial Number of the question in the answer-book at the given place before attempting it.**
- (V) 15 minute time has been allotted to read this question paper. The question paper will be distributed at 10.15 a.m. From 10.15 a.m. to 10.30 a.m., the candidates will read the question paper only and will not write any answer on the answer-book during this period.

General Instructions :

- (i) *This paper is divided into **four** sections.*
- (ii) *All **four** sections are compulsory.*
- (iii) *Read the instructions carefully and attempt only the required number of questions where internal choices are given.*



SECTION A

(LESEN)

1. **Lies die zwei Texte und wähle einen Text aus. Löse die Aufgaben zu den Text A oder Text B.**

(Attempt the questions for any *one* text)

5×2=10

Text A : *McDonald's*

Maurice („Mac“) und Richard Mc Donald hatten einen Traum. Sie wollten Filmstars werden. Sie gingen an die Ostküste der Vereinigten Staaten. Aber sie konnten keine Jobs in den Filmen finden. Sie waren sehr arm. Sie waren sehr enttäuscht. Sie mussten etwas tun, um Geld zu verdienen. Sie beschlossen, ein Restaurant zu eröffnen. Sie wollten etwas Neues ausprobieren – ein Fast Food-Restaurant. Sie liehen sich Geld und eröffneten ein Restaurant. Sie nannten das Restaurant McDonald's. Hamburger, Milchshakes und Pommes frites standen auf der Speisekarte. Das war alles. Ein Restaurant mit drei Dingen auf der Speisekarte? Niemand dachte, dass es funktionieren würde. Aber die Leute liebten es. Das Essen war einfach, schnell und gut. Bald standen die Leute draußen vor dem Restaurant Schlange.

Ein Verkäufer namens Ray Kroc konnte nicht verstehen, warum das Restaurant so viele Milchshakemaschinen brauchte.

Also ging er zu diesem Restaurant. Er war erstaunt. Die Leute warteten vor dem Restaurant, um hineinzukommen. Er probierte das Essen. Es war großartig. Und das Restaurant war so sauber. Kroc bat die Brüder, andere Restaurants wie dieses zu eröffnen. Die Brüder lehnten ab. Sie sagten, sie



verdienten genug Geld. Kroc sagte den Brüdern, sie könnten mehr Geld verdienen. Er könnte andere McDonald's wie diesen eröffnen. Er gab ihnen etwas Geld für diese Restaurants. Die Brüder stimmten zu.

1955; Kroc eröffnete zwei weitere McDonald's. Aber die Leute wollten mehr. Bald gab es Hunderte von McDonald's. Die Brüder hatten genug Geld. Sie verkauften McDonald's an Ray Kroc. Er zahlte 2, 5 Millionen Dollar. Kroc wurde sehr reich. Und die Brüder? Sie waren glücklich mit ihrem Leben.

Beantworte die Fragen.

- (i) Was wollten Maurice und Richard McDonald zuerst werden und warum gingen sie an die Ostküste der Vereinigten Staaten? 2
- (ii) Was eröffneten Maurice und Richard McDonald, nachdem sie keine Jobs in der Filmindustrie fanden, und was war das Besondere an ihrem Angebot? 2
- (iii) Wer war Ray Kroc und warum besuchte er das McDonald's-Restaurant der Brüder? 2
- (iv) Warum wollten die Brüder am Anfang nicht mehr McDonald's-Restaurants eröffnen und was überzeugte sie schließlich? 2
- (v) Was passierte mit McDonald's nach dem Verkauf an Ray Kroc und wie viel Geld erhielten die Brüder? 2

ODER (OR)



Text B : Schule-und dann?

Nina, 18 Jahre

“Ich interessiere mich sehr für die Umwelt. Besonders mag ich Tiere sehr gern. Deshalb war es für mich klar, dass ich nach dem Abitur an einem ökologischen Projekt teilnehmen möchte. Im letzten Sommer habe ich in einer Robbenstation gearbeitet. Ich durfte den Pflegern helfen und die Tiere füttern und beobachten. Ich habe wirklich sehr viel Neues über Robben und Seehunde erfahren. Nächstes Jahr möchte ich in den Ferien wieder dort arbeiten und Touristen durch die Station führen.”

Laura, 16 Jahre

“Nach der Realschule wusste ich nicht so genau, was ich machen sollte. Deshalb habe ich erst einmal ein Praktikum gemacht. Ich wollte immer schon wissen, wie man Zeitungen macht. Deshalb habe ich drei Monate lang bei einer Zeitung gearbeitet. Ich konnte verschiedene Abteilungen kennen lernen und habe sehr viele interessante Dinge gelernt. Besonders hat es mir in der Marketing-Abteilung sehr gut gefallen. Vielleicht mache ich ab Herbst eine Ausbildung zur Medienkauffrau.”

Beantworte die Fragen.

- | | | |
|-------|---|---|
| (i) | Was wollte Nina nach dem Abitur machen? Warum? | 2 |
| (ii) | Womit hat sie sich im letzten Sommer beschäftigt? Was hat sie da erfahren? | 2 |
| (iii) | Welche Pläne hat Nina für das nächste Jahr? | 2 |
| (iv) | Was hat Laura nach der Realschule gemacht? Was hat sie während dieser Zeit gelernt? | 2 |
| (v) | Was will Laura im Herbst machen? Warum? | 2 |



2. Lies den Text und löse die Aufgaben zum Text

$5 \times 1 = 5$

(Read the text and mark the correct answers.)

Betreff : Überraschungsparty

Liebe Freunde,

Vielen Dank für die tolle Überraschungsparty gestern. Ich habe wirklich gedacht, dass ich meinen Geburtstag allein feiern muss. Meine Mutter war auch schon ganz traurig. Aber so war es der beste Geburtstag. Die Party war super und ich hatte sehr viel Spaß. Und das neue Getränk war wirklich gut: „Kalte Ente“! Luisa, kannst du mir das Rezept geben? Meine Schwester macht nächste Woche eine Party und ich möchte die „Kalte Ente“ für sie machen. Vielen Dank auch noch mal für das Geschenk. Eine Karte für das Freibad ist einfach toll!! Ihr wisst ja, dass ich sehr gerne schwimmen gehe. Und nun habe ich den ganzen Sommer freien Eintritt. Super! Ich möchte mich gerne bei euch bedanken-im Freibad! Wir können alle zusammen schwimmen gehen und danach ein Eis essen. Natürlich bezahle ich. Habt ihr heute Nachmittag Zeit? Das Wetter ist gut. Es ist nur ein bisschen bewölkt. Im Radio habe ich gehört, dass es nächste Woche wieder kälter wird. Deshalb gehen wir am besten gleich. Kommt ihr mit? Bis dann, David

Richtig oder Falsch?

- (i) Davids Mutter war traurig, weil sie nicht auf der Party war.
- (ii) David hat das Getränk „Kalte Ente“ sehr gut geschmeckt.
- (iii) David muss diesen Sommer im Freibad keinen Eintritt bezahlen.
- (iv) Heute gibt es keine Wolken.
- (v) David möchte heute schwimmen, weil das Wetter nächste Woche schlechter wird.



SECTION B
(SCHREIBEN)

3. Schreibe eine E-Mail. Mach Aufgabe A oder B.

5

(Write an email on any *one* topic.)

Aufgabe A :

Aarna ist eine neue Mitschülerin in deiner Klasse, aber sie konnte keine neuen Freunde in der Klasse finden. Du willst ihr helfen. **Schreibe eine E-Mail an deine Schwester, die letztes Jahr die Schule abgeschlossen hat. Erzähl ihr von Aarna. Schreib etwas zu den folgenden Punkten :**

- Wie ist die neue Mitschülerin?
- Was gefällt dir an Aarna?
- Warum willst du ihr helfen?
- Kann es in der Schule Programme oder Aktivitäten geben, die den neuen Schülern helfen, die neue Schule und die Klassenkameraden besser kennenzulernen?

ODER (OR)

Aufgabe B :

Du hast ein Stipendium bekommen, einen Sprachkurs in München zu machen. Du fliegst im August für zwei Wochen. **Schreibe eine E-Mail an deine Großeltern und erzähl ihnen davon. Schreib etwas zu den folgenden Punkten :**

- Wofür ist das Stipendium?
- Wann und wie lange bleibst du in Deutschland?
- Wo wohnst du? (bei einer Gastfamilie, in der Jugendherberge...)
- Frag die Großeltern, ob sie etwas aus Deutschland brauchen?



4. **Schreibe einen Dialog. Mach Aufgabe A oder B.**

5

(Write a dialogue on any *one* topic.)

Aufgabe A :

Karan und Prateek wollen zusammen eine Präsentation über „die Mahlzeiten in Deutschland und Indien“ machen. Sie haben Zeit am Wochenende. Benutze die folgenden Hilfsmittel **und schreibe einen Dialog.**

***Hilfsmittel :** am Samstag / Sonntag; zu Hause; von.... Uhr bis ...Uhr; Laptop mitbringen, Interessantes Thema; im Internet recherchieren*

ODER (OR)

Aufgabe B :

Die Schüler der zwölften Klasse vom Einstein-Gymnasium organisieren einen Ausflug. Matthias und Kathy sind die Klassenvertreter und sind dafür verantwortlich. Sie planen zusammen den Ausflug. Benutze die folgenden Hilfsmittel **und schreibe einen Dialog.**

***Hilfsmittel :** den Ausflug nach... machen; von... bis.... (Monat); mit der Schulleiterin über den Plan diskutieren, die Anzeige machen, den Plan machen.*



SECTION C
(GRAMMATIK)

5. Bilde Sätze im Passiv. Bilde 8 Sätze. (Attempt any 8)

8×1=8

- (i) Anna bucht nächste Woche einen Flug nach Paris.
- (ii) Mein Bruder putzt im Herbst immer die Fenster.
- (iii) Die Freunde schenkten ihm ein interessantes Buch.
- (iv) Der Beamte unterschrieb die Dokumente.
- (v) Die Schüler senden jeden Montag ihre Ergebnisse an den Lehrer.
- (vi) Die Werkstatt tauschte die kaputten Teile am Auto aus.
- (vii) Viele Menschen kaufen inzwischen Secondhand-Kleidung.
- (viii) Die Dorfbewohner machen immer abends ein Lagerfeuer.
- (ix) In Italien isst man oft Pasta zum Mittagessen.
- (x) Im Sprachkurs lernten wir jeden Tag neue Ausdrücke.

6. Schreibe den Text in Futur I. Wähle Text A oder B.

(Attempt Text A or Text B)

1×8=8

Text A :

In den kommenden Sommerferien

In den kommenden Sommerferien fahre ich mit meiner Familie ans Meer. Wir reisen nach Italien und verbringen dort eine Woche in einem kleinen Hotel am Strand. Wir unternehmen auch viele Aktivitäten und machen auch eine Bootstour. Abends gehen wir gemeinsam in Restaurants und genießen das italienische Eis. Ich sammle bestimmt viele tolle Erinnerungen.

ODER (OR)



Text B :

Mein zukünftiger Alltag

Ich beginne meinen Tag meistens mit einem kurzen Spaziergang, dann setze ich mich an den Schreibtisch. Dort bearbeite ich wichtige Aufgaben und schreibe E-Mails an Kollegen. Danach treffe ich mich mit meinem Team, um aktuelle Projekte zu besprechen. Am Nachmittag organisiere ich meine Termine und bereite Präsentationen vor. Abends höre ich Musik zur Entspannung.

7. Ergänze nur 8 Sätze mit Konjunktionen : *statt dass, statt ... zu, als ob, da, falls, sodass* (Attempt any 8)

$8 \times 1 = 8$

- (i) Er ging ins Kino, _____ lernen.
- (ii) Sie redet, _____ sie alles besser wüsste.
- (iii) _____ du Hilfe brauchst, ruf mich einfach an!
- (iv) Ich habe Kaffee gekocht, _____ wir wach bleiben.
- (v) _____ er krank ist, bleibt er heute zu Hause.
- (vi) Sie hat ihm eine Nachricht geschickt, _____ telefonieren.
- (vii) Sie schrieb den Brief von Hand, _____ sie eine E-Mail schickte.
- (viii) Er trainiert jeden Tag, _____ er stärker wird.
- (ix) Du solltest lieber für die Schule lernen, _____ spielen.
- (x) Sie benimmt sich so, _____ nichts passiert wäre.



8. Wähle die richtige Antwort – A, B, C oder D.

$8 \times 1 = 8$

- (i) Wir müssen den Touristen den Weg erklären. Wir erklären _____.
_____.
- (A) ihn, ihnen (B) es, ihnen
(C) es, ihr (D) es, ihn
- (ii) Die Lehrerin gibt den Schülern die Aufgaben. Sie gibt _____.
_____.
- (A) es, ihm (B) es, ihnen
(C) sie, ihnen (D) es, ihr
- (iii) Der Vater liest den Kindern eine Geschichte vor. Er liest _____.
_____ vor.
- (A) ihnen, ihr (B) ihn, ihnen
(C) ihnen, sie (D) sie, ihnen
- (iv) Ich schenke meiner Freundin ein Buch. Ich schenke _____.
_____.
- (A) es, ihr (B) ihn, ihm
(C) ihn, ihr (D) sie, ihr
- (v) Der Arzt zeigt dem Patienten die Spritze. Er zeigt _____.
_____.
- (A) ihn, ihnen (B) ihr, ihm
(C) sie, ihm (D) sie, ihnen
- (vi) Wir bringen unseren Großeltern Blumen. Wir bringen _____.
_____.
- (A) ihnen, ihr (B) sie, ihnen
(C) ihnen, sie (D) ihn, ihnen



(vii) Sie gibt dem Mann das Paket. Sie gibt _____ .

(A) es, ihm

(B) es, ihnen

(C) ihnen, es

(D) es, ihr

(viii) Die Mutter kauft ihrem Sohn ein Spielzeug. Sie kauft _____
_____ .

(A) es, ihnen

(B) es, ihn

(C) es, ihm

(D) ihr, es

9. Ergänze die Adjektive oder Partizip als Nomen. Ergänze 8 Sätze.

(Attempt any 8)

8×1=8

(i) Ich finde den _____ (groß) da sehr unsympathisch.

(ii) Der Mann spricht mit der _____ (klein), die am Fenster sitzt.

(iii) Sie war die _____ (letzt), die den Raum verließ.

(iv) Die _____ (erwachsen) im Theater applaudierten laut.

(v) Eine _____ (blond) ist neu in unserer Klasse.

(vi) Man hat einen _____ (tot) im Fluss gefunden.

(vii) Die Polizei sucht nach den _____ (unbekannt).

(viii) Viele _____ (deutsch) feiern Weihnachten mit der Familie.

(ix) Ich habe gestern eine _____ (bekannt) in der Stadt getroffen.

(x) Er sprach lange mit einem _____ (fremd) auf der Straße.



SECTION D (LEHRBUCH)

10. Ergänze den Text mit den passenden Wörtern.

5×1=5

„Was ist in Deutschland anders als bei dir zu Hause?“

überrascht • Fall • Deutschen • Nachmittag • Freunden

Ich habe in den ersten Tagen in Deutschland schon viel gelernt. Ein Beispiel: Felix und ich hatten uns für (i) _____ mit Freunden aus seiner Klasse verabredet. Wir wollten die anderen abholen und dann zusammen ins Kino gehen. Um 14:30 Uhr sagte Felix, dass wir jetzt losgehen sollten. Ich war total (ii) _____: „Warum jetzt schon? Ich denke, wir treffen uns am Nachmittag“. Felix‘ antwortete: „Ja, genau, um 15 Uhr!“ Als wir dann bei seinen (iii) _____ ankamen, war es zwanzig nach drei. Und die anderen waren sauer, weil wir zu spät waren! Jetzt weiß ich, was die (iv) _____ meinen, wenn sie von Nachmittag sprechen. Und: Bei Felix‘ Freunden darf man auf keinen (v) _____ zu spät kommen.

Carlos aus Spanien

11. Ergänze den Text mit den passenden Wörtern.

5×1=5

Besuch aus dem Ausland

Das Wilhelma Theater der (i) _____ (*Schloß/Platz/Unterkunft/Hochschule*) für Musik und Theater präsentiert auch diesen Winter (ii) _____ (*zahlreiche/wirklich/volle/herzlich*) Konzerte, Vorstellungen und Kunstaktionen der Studenten. Künftige Schauspieler, Sänger und Instrumentalisten finden hier ein „echtes“ (iii) _____ (*Lieder/Zentrum/Zelt/Publikum*). Sie haben damit die einmalige Chance, ihr können schon während des Studiums auf der (iv) _____ (*Klasse/Zimmer/Platz/Bühne*) auszuprobieren. Sehen Sie hier, welche (v) _____ (*Veranstaltungen/Bevölkerung/Jugend/Fest*) in der nächsten Zeit geplant sind: ...



12. Lies die zwei Texte und wähle einen Text aus. Löse die Aufgaben zu dem Text.

2+3=5

(Attempt the questions for any *one* text)

Text A : Kommentare zum Artikel- Ticket zum Mars

Ich halte sehr viel von dem Projekt. Ich finde das richtig spannend. Aber was ist, wenn einer der Menschen auf dem Mars schwer krank wird? Ich vermute, dass das Leben dort nicht einfach sein wird-bei diesen Temperaturen. Ich meine, es wird doch bestimmt auch mal einen Notfall geben. Es müssen auf jeden Fall Ärzte mitfliegen.

Sucher333

Das Ganze wird sicher sehr viel Geld kosten und es gibt wichtigere Probleme und Konflikte, die man lösen sollte: Schade, dass man dieses Geld nicht für arme Menschen auf der Erde ausgibt! Ich finde, das wäre besser.

Reichebach

- (a) **Richtig oder Falsch.**

1+1=2

- (i) Auf dem Mars gibt es schwere Krankheiten.
- (ii) Die Expedition zum Mars ist nicht billig.



(b) **Beantworte die Fragen.**

1+2=3

- (i) Warum müssen Ärzte zum Mars mitfliegen?
- (ii) Wer ist gegen diese Expedition und warum?

ODER (OR)

Text B :

Liebe Elisa,

schade, dass du jetzt so weit weg wohnst und wir uns so selten sehen! Seit du nicht mehr in unserer Klasse bist, ist es gar nicht mehr so lustig. Du errinnerst dich doch bestimmt an Lara aus der 9b, oder? Die nervt echt ein bisschen. Wir verabreden uns manchmal und ich glaube, sie sucht eine Freundin. Auf jeden Fall ruft sie fast jeden Tag an. Aber wenn wir uns dann treffen, redet sie nur von sich und ihren Problemen. Ich habe das Gefühl, sie interessiert sich gar nicht für mich.

Wie ist das denn bei dir und Teresa? Wie oft seht ihr euch? Versteht ihr euch immer noch so gut? Meine Mutter sagt immer, gute Freundinnen erzählen sich alles. Das glaube ich auch. Und sie verstehen sich ohne viel zu reden. Seit einer Woche gehe ich nicht mehr ans Telefon, wenn Lara anruft. Ich habe einfach keine Lust mehr. Jetzt ist sie natürlich total enttäuscht. Was meinst du? Habe ich mich falsch verhalten?

Ganz liebe Grüße und bis bald!

Tanja



(a) **Richtig oder Falsch.**

$1+1=2$

- (i) Tanja schreibt Elisa über ihre Klassenkameradin Lara.
- (ii) Lara und Tanja treffen sich immer über ihre Probleme zu diskutieren.

(b) **Beantworte die Fragen.**

$1+2=3$

- (i) Warum findet Tanja die Klasse nicht mehr lustig?
- (ii) Was meinte die Mutter von Tanja über Freundschaft? Ist Tanja mit ihr einverstanden?